

A N T R A G

der B90/Grüne-Landtagsfraktion

betr.: Keine Ablenkungsdiskussion beim IV. Pavillon – echte Transparenz schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

In ihrem Koalitionsvertrag haben CDU und SPD vereinbart, die Probleme der Vergangenheit bei der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz transparent und systematisch aufzuarbeiten.

CDU-Landtagsfraktion und SPD-Landtagsfraktion unternehmen allerdings den Versuch, von den tatsächlichen Problemen bei der Verwirklichung des IV. Pavillons abzulenken und die Verzögerungen und Kostenexplosion mit den fadenscheinigen Argumenten zu verschleiern, das ausgegebene Geld sei eine Investition in die Zukunft des Saarlandes und so eine Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes.

Eine Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion zur Fassadengestaltung führt noch zu keinem Diskurs in der breiten Öffentlichkeit. Tatsächlich stehen die beiden Fragen nach den wirklichen Kosten des Erweiterungsbaus und dem Tag seiner Eröffnung weiter im Fokus der Öffentlichkeit.

Es ist festzuhalten, dass der IV. Pavillon als Erweiterungsbau für die Moderne Galerie seit vier Jahren ohne Baufortschritt seiner Fertigstellung harrt. Es wird zwar immer angegeben, dass es sich nicht um einen Baustillstand handelt, tatsächlich finden aber keine Arbeiten statt. Dabei hätte bei der Umsetzung der ursprünglichen Pläne der Bau bereits Ende 2011 für einen Preis in Höhe von rund 26 Mio. Euro fertiggestellt werden können, inklusive der damals geplanten und bereits beauftragten Fassade.

In Folge des Wechsels im Vorstand der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz wurde jedoch das Konzept des Museumsbaus den Wünschen folgend, ein über die Region hinaus strahlendes Museumshighlight zu schaffen, an grundlegenden Stellen geändert. Dies hatte den faktischen Baustopp und damit weitere massive Kostensteigerungen zur Folge. Derzeit wird kommuniziert, dass der IV. Pavillon für rund 39 Mio. Euro fertiggestellt werden kann. Tatsächlich steht aber zu befürchten, dass sich die Kosten des Projektes insgesamt auf einen Betrag zwischen 40 und 50 Mio. Euro belaufen werden. Durch Verlagerung von Kosten auf andere Kostenstellen wird versucht, den Kostendeckel in Höhe von rund 39 Mio. Euro einzuhalten. So werden etwa die Kosten der Fassadengestaltung und der Gestaltung der Außenanlage aus der Kostenaufstellung des Projektes herausgezogen und nun gesondert geführt.

Ogbleich Transparenz bezüglich der Vergangenheit der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz angekündigt wurde, bleiben die durch den Baustillstand entstandenen zusätzlichen Kosten im Dunkeln. Antworten der Landesregierung auf parlamentarische Anfragen erfolgten ausweichend und unklar, auch Nachfragen in den Ausschüssen brachten keine weiteren Informationen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- volle Transparenz über die Kosten des Erweiterungsbaus IV. Pavillon, insbesondere bezüglich der durch den Baustillstand verursachten weiteren Kosten, herzustellen,
- den öffentlichen Diskurs mit der Bevölkerung zu suchen und hierzu eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den tatsächlich angefallenen Kosten für den Erweiterungsbau IV. Pavillon einschließlich der Kosten für die Gestaltung von Fassade und Außengelände zu veranstalten.

B e g r ü n d u n g :

Erfolgt mündlich.